

Rauchen: Es ist nie zu spät, um aufzuhören - science.ORF.at

Ein Rauch-Stopp lohnt sich auch noch im fortgeschrittenen Alter. Selbst wer seine letzte Zigarette erst als über 60-Jähriger raucht, senkt Forschern zufolge sein Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall innerhalb weniger Jahre erheblich.



Kategorie: Medizin | Erstellt am 22.04.2015.

Die Forscher vom Deutschen Krebsforschungszentrum (**DKFZ** <https://www.dkfz.de/de/index.html>) in Heidelberg werteten Daten von einer halben Million Menschen aus, die 60 Jahre oder älter sind. Raucher sterben demnach im Mittel fünfeinhalb Jahre früher an Herz-Kreislauf-Erkrankungen als lebenslange Nichtraucher. Ex-Raucher sterben knapp zwei Jahre früher. Insgesamt erliegen laut DKFZ Raucher doppelt so oft einem solchen Leiden wie Nichtraucher.

Es sei nie zu spät, mit dem Rauchen aufzuhören, sagte Studienleiter Hermann Brenner. "Selbst Menschen in der höchsten Altersgruppe profitieren gesundheitlich noch sehr davon." Allerdings gelte: Je länger die letzte Zigarette zurückliegt, desto deutlicher der Effekt.

science.ORF.at/APA/dpa

Mehr zum Thema:

- **Experten fordern "tabakfreie Welt" bis 2040**
<<http://science.orf.at/stories/1755328/>>
- **Lungenkrebs bei Frauen auf dem Vormarsch**
<<http://science.orf.at/stories/1753477/>>
- **Gemeinsam wird man leichter Laster los**
<<http://science.orf.at/stories/1752587/>>

Die Studie im "British Medical Journal":

"Impact of smoking and smoking cessation on cardiovascular events and mortality among older adults: meta-analysis of individual participant data from prospective cohort studies of the CHANCES consortium"

<<http://www.bmj.com/content/350/bmj.f>

von H. Brenner et al., erschienen am 20. April 2015.